

Bibel interaktiv (Variante)

Material: Bibel
hellgrüne Blätter (DIN A 5; ca. 10-12 Ex.)
blaue Kartons (DIN A 6; je TN plus 2 x Anzahl der Kleingruppen, s. 4.!)
gelbe Kartons (DIN A 6; je TN)
dicker Filzstift, Stifte je TN

Vorbereitet: etwa 3 dunkelgrüne Blätter (DIN A 5), auf denen jeweils eine relevante Person aus der biblischen Geschichte notiert ist

Verlauf

1. In der Mitte des Stuhlkreises steht eine brennende Kerze (auf einem farbigen Tuch). Die Teilnehmenden erhalten je einen gelben und einen blauen Karton sowie einen Stift.
2. **Text lesen**
Der/die Leitende liest den Bibeltext ruhig vor.
3. **Impuls:**
Welche Gefühle spielen in dieser Geschichte eine Rolle?
Der/die Leitende schreibt die genannte Gefühle groß auf je ein hellgrünes Blatt und legt es wahllos um die Kerze.
In der Geschichte spielen auch N.N., N.N. und N.N. eine Rolle.
Der/die Leitende legt die vorbereiteten dunkelgrünen Blätter auf den Boden. Eventuell bietet es sich an, eine oder zwei weitere Rollen „zuzulassen“. Aus der Gruppe können Vorschläge gemacht werden. Diese werden kurz diskutiert. Dann entscheidet die Leitung, welche zusätzlichen Personen eine Rolle spielen sollen.
4. **Impuls:**
Ich lade euch jetzt dazu ein, diese Geschichte gleichsam von innen zu betrachten. Das heißt: Wir gehen in Gedanken aus diesem Raum heraus und gehen in diese Geschichte hinein. Die Geschichte spielt im heutigen Israel, in Palästina. Dazu müssen wir in Gedanken über die Alpen und das Mittelmeer. --- Und wir müssen in eine frühere Zeit. --- Da sehen die Häuser anders aus als jetzt: Sie sind klein, weiß, ohne Fenster, mit einem Flachdach. --- Die Frauen und Männer sind anders gekleidet als heute. --- Sie backen Brot, fangen Fische, pflügen und säen. --- Manche sind Handwerker. --- Die Kinder spielen auf der Straße ...
Das ist die Welt, in der unsere Geschichte spielt. Ich möchte, dass ihr heute vor allem diese Personen im Blick habt: Ihr ... (Die Leitung legt die entsprechenden dunkelgrünen Blätter vor den „Nachbarschaftsgruppen“ auf den Boden.)
Vielleicht hilft es euch, die Augen zu schließen, während ich die Geschichte noch einmal langsam vorlese. Ich stelle mir vor, dass vor euren inneren Augen eine Art Film abläuft. Und manches werdet ihr wahrscheinlich nicht so richtig verstehen. Auch das, was ihr nicht versteht, ist wichtig. Später werde ich euch bitten, dass ihr eine Frage an eure Person aufschreibt.
6. **Text lesen**
Der/die Leitende liest den Text bewusst langsam vor.

7. Fragen aufschreiben. Sich austauschen. Gewichten.

Die Teilnehmenden werden gebeten, jeweils einzeln eine Frage an „ihre“ Person aufzuschreiben. Danach tauschen sie sich in ihrer Nachbarschaftsgruppe darüber aus und entscheiden sich für bis zu zwei Fragen. Für neuformulierte Fragen erhält jede Kleingruppe je zwei weitere blaue Kärtchen.

8. Die Fragen einsammeln, ordnen, stellen und antworten

Die Leitung sortiert die Fragen beim Einsammeln. Idealerweise gibt es eine geeignete Frage, die die Szene eröffnet. Nicht immer müssen die Fragen an die gleiche Person hintereinander gestellt werden. Manche eignen sich vielleicht auch gut für einen Abschluss bzw. für einen Ausblick.

Die Leitung liest nach und nach die Fragen vor und gibt sie jeweils (unterstützt durch eine entsprechende Geste) in die Runde: „Ihr seid jetzt ... [NN], ... [Wiederholung der Frage]?“

Wer eine Idee hat, antwortet in der Rolle dieser Person. Wenn aus der Runde keine Antworten mehr kommen, folgt die nächste Frage.

Jede angesprochene Person mit einem Dank entlassen. (Eventuell auch mit dem Hinweis „Wir werden dich später noch einmal befragen“, um Teilnehmende nicht zu verunsichern, wenn ihre zweite Frage hier nicht gestellt wird.)

9. Text lesen

„Wir bedanken uns bei [Nennung aller befragten Personen] und geben sie in die biblische Geschichte zurück. Wir haben diese Geschichte mit unseren Erfahrungen und mit unseren Fragen gehört und verstanden. Morgen schon würden wir sie wahrscheinlich wieder anders lesen und hören und verstehen.“

Der/die Unterrichtende liest den Text zum dritten Mal – im normalen Lesetempo – vor.

10. Impuls

Ich nehme an, dass ihr diese Geschichte oder eine bestimmte Aussage jetzt ein wenig anders versteht als vorher. Vielleicht ist dir etwas Wichtiges „aufgegangen“: Eine Erkenntnis über den Glauben im Allgemeinen, über Gott oder über diese Geschichte. Schreib es bitte auf die gelbe Karte!

11. Austausch

Wer mag, liest seine Notiz laut vor. Sie wird von den anderen nicht diskutiert.

Wenn sich jemand auf eine Aussage direkt beziehen will (Beispiel: „Ja, das ist mir auch schon lange eine Frage!“ „Das finde ich jetzt für mich sehr interessant, weil ...!“), ist das im Sinne eines „Sharings“ möglich.